

L.: *Wr.Ztg.* vom 10. 9. 1892; *Grillparzer-Jb.* 21, S. 117; *Nagl-Zeidler* 3, S. 816, 819; *Eisenberg; Wurzbach.*

Bernstein-Porges Elsa, Ps. Ernst Rosmer, Schriftstellerin. * Wien, 28. 10. 1866; † Hamburg, Juli 1949. Tochter des Richard Wagner nahestehenden Musikers Heinrich P., begann sich schon früh lit. zu betätigen, mußte aber dann die Schriftstellerei eines Augenleidens wegen aufgeben. Stand unter dem Einfluß Gerhart Hauptmanns.

W.: *Wir drei*, Drama, 1893; *Dämmerung*, Schauspiel, 1893; *Madonna*, 1894; die von Humperdinck vertonte Märchenoper „Königskinder“, 1895, 4. Aufl. 1898; etc.

L.: *Ph. Witkop, Eine Münchner Dramatikerin*, 1926; *K. Wiener, Die Dramen E.B.s, Diss. Wien*, 1923; *Giebisch-Pichler-Vancsa; Kindermann-Dietrich; Nagl-Zeidler 4*, S. 1598; *Kosch, Theaterlexikon; Winingger.*

Bernt Ferdinand, Dichter. * Miltschowes (Böhmen), 17. 3. 1876; † Krusevac (Serbien), 16. 2. 1915. Stammte aus ärmlichen Verhältnissen, war Holzschnitzer, Kellner, Feldarbeiter, Diurnist, machte mit 35 Jahren die Volksschullehrerprüfung und wirkte dann in Wien als Lehrer.

W.: *Zwischen zwei Sprachen*, Tragödie, 1905; *Tills Irrgänge*, Roman, 1908; *Der Bund der Freien*, Roman, 1910; *Die Liebe suchen*, Novellen, 1913; etc.
L.: *A.Pr.* vom 9. 3. 1915; *Brümmer; Giebisch-Pichler-Vancsa; Nagl-Zeidler 4*, S. 1337, 1536.

Bernt Johann Josef, Mediziner. * Leitmeritz, 14. 9. 1770; † 27. 4. 1842. Stud. in Prag, 1797 Dr.med., praktizierte an mehreren Orten Böhmens, seit 1808 Prof. der gerichtlichen Medizin in Prag, seit 1813 in Wien. Seit 1832 Mitredakteur der *Medizinischen Jbb.* in Wien.

W.: *Systematisches Hdb. der gerichtlichen Arzneikunde*, 5. Aufl. 1846; *Systematisches Hdb. der Staatsarzneikunde*, 1816/17; *Systematisches Hdb. der öffentl. Gesundheitspflege*, 1818; etc.

L.: *Schönbauer; Hirsch; Pagel; Wurzbach; ADB.*

Berres-Perez Joseph von, General und Maler. * Lemberg, 30. 5. 1821; † Wien, 22. 5. 1912. Sohn des Mediziners Josef v. B., diente seit 1839 in der Armee, kämpfte 1866 als Obst. des 4. Kürassierregts gegen Preußen, ging 1867 als GM. in Pension, um sich der Malerei zu widmen. Stud. in München bei Piloty, unternahm weite Reisen.

W.: *Landschaften und Genrebilder aus Ungarn, Italien, Rußland und dem Kaukasus.*

L.: *Wr.Ztg.* und *N.Fr.Pr.* vom 22. 5. 1912; *Eisenberg; Kosel; Thieme-Becker.*

Berres Josef von, Mediziner. * Göding, 18. 3. 1796; † 24. 12. 1844. Sohn eines Landchirurgen, 1817 Magister der Chirurgie in Wien, Prof. der Anatomie in Lemberg, wo er sich bei der Choleraepidemie

1831 große Verdienste erwarb. 1831 Prof. der Anatomie in Wien, modernisierte den anatomischen Seziersaal.

W.: *Anthropotomie oder Lehre vom menschlichen Körper*, 4 Bde., 1821–28; *Anatomie der mikroskopischen Gebilde des menschlichen Körpers*, 1836–43; etc.

L.: *Schönbauer; Hirsch; Pagel; Wurzbach; ADB.*

Bersina von Siegenthal Heinrich Frh. von, General. * 18. 2. 1762; † Wien, 31. 12. 1831. Absolvierte die Theres. Milit. Akad., 1783 Lt. bei der Kav., zeichnete sich im Türkenkrieg aus, von Erz. Karl 1796 in den Gen. Quartiermeisterstab aufgenommen; focht als Obstlt. 1799 in Italien und stellte als Obst. das 3. Ulanenregt. auf; als GM. verteidigte er 1805 Pontebba und die Flitscher Klausen, 1809 wurde er für eine im Treffen bei Eckmühl gerittene Attacke mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet. Nach der Teilnahme an der Aktion in Rußland 1812 wurde er komm. Gen. in Slawonien und Syrmien, 1827 Gen. d. Kav., 1831 Vizepres. des Hofkriegsrates.

L.: *Hirtenfeld; Hofkriegsratspräs.; K.A. Wien.*

Bertalan Árpád, Offizier. * Preßburg, 1898; † Veszprém, 12. 4. 1941. Einer der hervorragendsten Subalternoffiziere des ersten Weltkrieges. Für seine Waffentat bei Srednje 24. 10. 1917 (12. Isonzoschlacht), wo er als Lt. mit 15 Mann den Sieg der 7. Geb.-Brigade herbeiführte, erhielt er die Goldene Tapferkeitsmedaille für Offiziere und 1927 die Würdigkeit für den Maria-Theresien-Orden zugesprochen; er kam durch einen Flugzeugunfall als Mjr. und Kmdt. des ungar. Fallschirmjägerbataillons ums Leben.

L.: *K.A. Wien.*

Berté Heinrich, Komponist. * Galgocz (Ungarn), 8. 5. 1858; † Wien, 23. 8. 1924.

W.: *Operetten: Der neue Bürgermeister; Drei Kavaliers; Millionenbraut*, 1904; *Glücksnarr*, 1908; *Der schöne Gardist*, 1908; nach dem Roman von R. H. Bartsch und aus Melodien Schuberts zusammengesetzt: *Das Dreimäderlhaus*, 1916; *Ballete.*

L.: *M.Pr.* vom 24. 8. 1924; *Eisenberg I; Thompson; Nagl-Zeidler 4*, S. 2007, 2020, 2030.

Berwerth Friedrich Martin, Mineraloge. * Schäßburg, 16. 11. 1850; † Wien, 22. 9. 1918. Stud. in Wien, Graz und Heidelberg, 1873 Dr.phil., 1874 Ass. am Mineralogisch-petrographischen Inst. in Wien u. am Hofmineralienkabinet, befaßte sich zunächst mit Petrographie, war am Jan-Mayen-Werk beteiligt und arbeitete mit E. Ludwig über Mineralanalyse. 1888 Priv. Doz. für Petrographie, 1894 ao. Prof.,